JAHRESBERICHT 2015

CORRECT!V
RECHERCHEN FÜR
DIE GESELLSCHAFT

„Der aufklärende Journalismus steht vor großartigen Zeiten. Wir können ihn zum Nutzen der Gesellschaft bürgernäher gestalten.“

DAVID
SCHRAVEN

CORRECTIV
Recherchen für die Gesellschaft gGmbH
Huyssenallee 11
45128 Essen

Handelsregister Essen HRB 25135
Geschäftsführer: Dr. Christian Humborg, David Schraven
Chefredakteur: Markus Grill

Wir freuen uns,
dass Sie sich für uns interessieren.

CORRECTIV konnte im Jahr 2015, dem zweiten Jahr seiner Existenz, zeigen, was ein unabhängiges Recherchezentrum leisten kann. Unsere Arbeit hat Wirkung gezeigt. Krankenhäuser haben ihre Hygiene-Maßnahmen verbessert. Unter anderem aufgrund unserer Aufklärungsarbeit über multiresistente Keime. Die Verhandlungen über das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP werden dank unserer Arbeit transparenter geführt. Unsere Recherche über die "Weisse Wölfe" hat über eine Gruppe aufgeklärt, die später vom Innenminister verboten wurde.

Doch wir geben uns nicht mit großen Recherchen zufrieden. Wir wollen für die Bürger da sein. Unsere Workshop-Reihe zur Verbreitung der Auskunftsrechte findet in vielen Städten Deutschlands Anklang. Im vergangenen Jahr haben wir gut 30 Veranstaltungen durchgeführt. Wir haben einen Bildungsbereich aufgebaut, den wir schrittweise erweitern. Wir wollen die Methoden der Recherche, des Journalismus selbst weitergeben. Wir wollen so einen Beitrag leisten, die Gesellschaft dauerhaft transparenter und damit immuner gegen Verführungen populistischer Parteien zu machen.

Besonders wichtig sind für uns Kooperationen mit Regionalzeitungen. Diese Medien sind nach wie vor die wichtigsten Informationsquellen der Menschen in Deutschland. Mit Hilfe unserer multilokalen Geschichten bauen wir hier einen Service aus, der unsere Recherchen gerade für diese Zeitungen leicht verfügbar machen soll. Erste Projekte zu Recherchethemen wie den Sparkassen weisen uns hier den Weg. Wir lernen, was wir den Zeitungen bieten müssen. Unsere Angebote müssen leicht zugänglich und verständlich sein, damit sie von den Regionalzeitungen aufgenommen werden können. Hier wollen wir im laufenden Jahr besser werden.

Schließlich haben wir erkannt, dass wir auch aktiv für Auskunftsrechte streiten müssen. Nur durch Gerichtsverfahren wird das Recht weiter entwickelt. Aus diesem Grund haben wir einen Blog (correctiv.org/kaempft) initiiert, der sich der juristischen Seite der Transparenz widmet. Erste Erfolge haben wir gegen Kommunalfirmen erstritten, die sich ihren Auskunftspflichten und der Transparenz entziehen wollten.

Wir wachsen

Ende des Jahres waren mehr als 700 Menschen CORRECTIV-Mitglied und haben uns mit regelmäßigen Spenden unterstützt. Unsere Social-Media-Seiten haben 2015 einen großen Zulauf erfahren: Bei unserer Facebook-Seite ist die Zahl der Gefällt-mir-Angaben um mehr als 200% angestiegen und lag Ende des Jahres bei gut 6.200. Unsere Twitter-Seite verzeichnete Ende des Jahres fast 12.000 Follower.

Kooperationen

Wir haben unsere Geschichten 2015 mit vielen verschiedenen, auch internationalen Medienpartnern veröffentlicht. Dazu gehörten in Deutschland sowohl regionale als auch überregionale Medien. Veröffentlichungs- und Recherchepartner waren unter anderem Der Tagesspiegel, Der Donaukurier, Mediapart, der MDR, Der Spiegel, VICE und 32 weitere.

Preise

Viele Einrichtungen haben 2015 unsere journalistische Leistung mit Preisen gewürdigt. Für unsere Recherche zum Absturz der MH17 erhielten wir sowohl einen Grimme Online Award als auch den Deutsch-Französischen Journalistenpreis. Für die grafische Reportage über rechte Gewalt “WEISSE WÖLFE” wurde CORRECTIV mit dem Deutschen Reporterpreis ausgezeichnet.

Alles Gute,

David Schraven *Christian Humborg*

Inhaltsübersicht

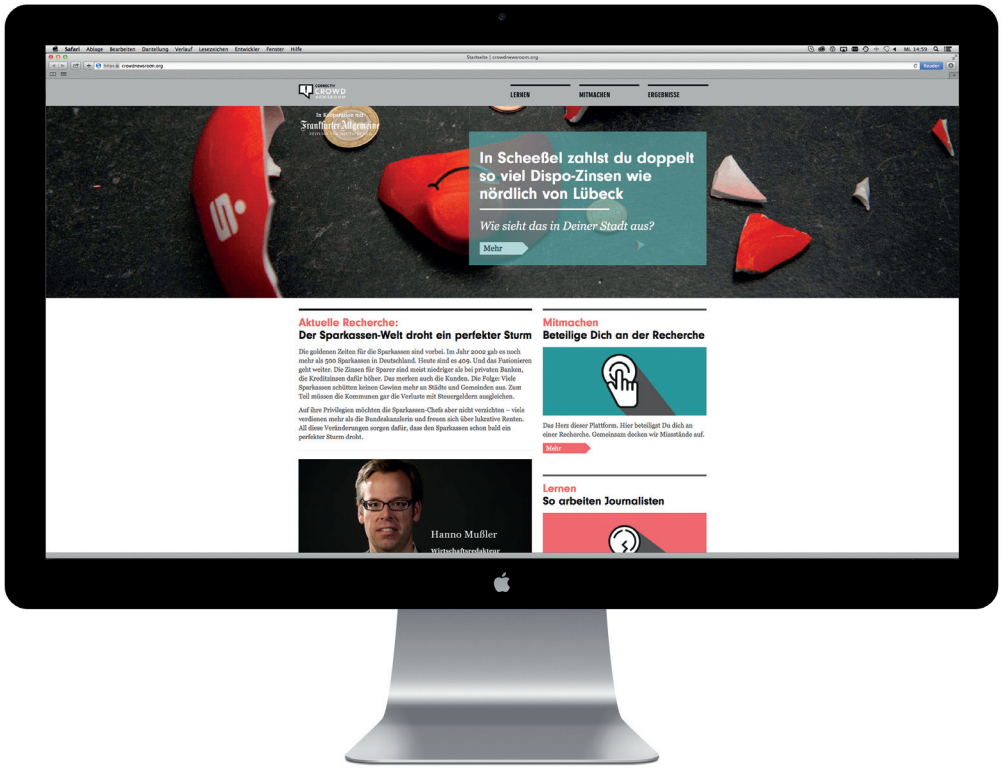
Unsere Recherchen 06
Preise & Ehrungen 14
Fellowships für Datenjournalismus 15
Crowdfunding 16
#StudioCorrectiv 17
Bildung & Veranstaltungen 19
Kooperationspartner 26
Community 27
Förderer 29
Finanzen 30
Aufsichtsrat 31
Ethikrat 32
Team 34

Recherchen und Veröffentlichungen

2015 gab es zahlreiche Veröffentlichungen auf correctiv.org. Wir stellen Ihnen an dieser Stelle eine Auswahl unserer Recherchen vor.

Sparkassen

Die rund 400 Sparkassen in Deutschland sind bisher eine Black Box: Man kann sich zwar die Geschäftsberichte jedes einzelnen Instituts besorgen und anschauen, aber es gibt bisher nirgendwo einen bundesweiten Vergleich. Das heißt: Keiner weiß, welche Sparkasse die niedrigsten Dispozinsen hat, welcher Sparkassen-Chef das höchste Gehalt bezieht, welche Sparkasse die meis-

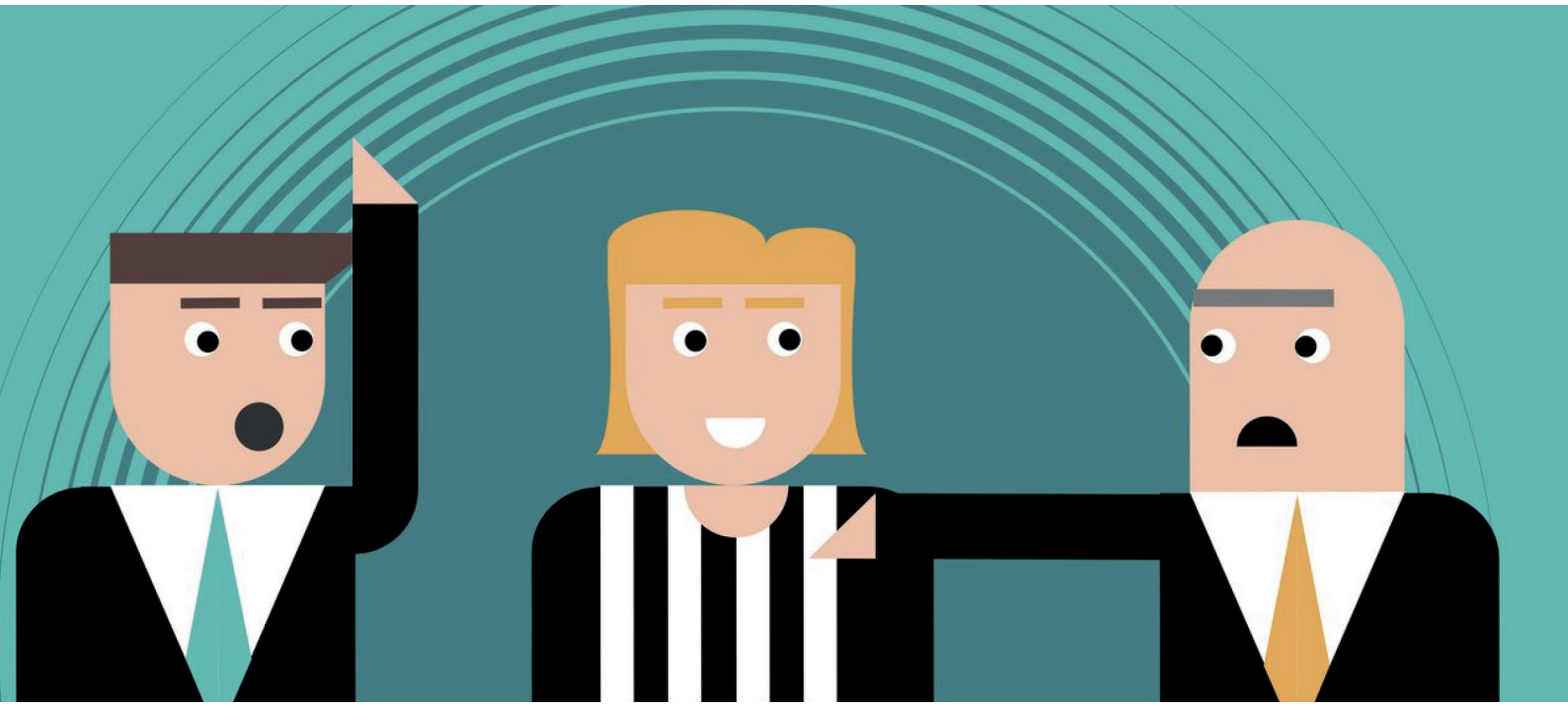


ten notleidenden Kredite in ihren Büchern stehen hat. Das aber wären alles wichtige Informationen, um beurteilen zu können, wie die Sparkasse vor Ort dasteht. Weil aber keine Redaktion in Deutschland die mehr als 400 Sparkassen-Geschäftsberichte alleine auswerten kann, wollten wir bei diesem Thema einmal eine Art der Recherche unternehmen: Wir haben Bürgerinnen und Bürger gesucht, die mit uns gemeinsam das Thema recherchieren. Dazu haben die Software-Entwickler von CORRECTIV Simon Jockers und Simon Wör-

pel erstmals eine virtuelle Redaktion gebaut, den Crowdnewsroom. Dieser virtuelle Newsroom ist eine Internetseite, in der die freiwilligen Rechercheure sich treffen können, in der sie die Grundlage des journalistischen Handwerks lernen und erfahren, wo genau in den Geschäftsberichten sie nach welchen Informationen suchen müssen. Wir haben diese Recherche gemeinsame mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung gestartet. Im November 2015 sind wir mit dem von uns gebauten Crowdnewsroom online gegangen, bis Jahresende hatten sich bereits 350 Bürgerinnen und Bürger eingetragen, die seither mithelfen, die Informationen über jede einzelne Sparkasse in Deutschland zusammen zu tragen. Entstanden sind aus dieser Recherche bereits mehrere Artikel in der FAZ und auf faz.net ebenso wie bei uns selbst. Die spannendsten Ergebnisse aus dieser Recherche erwarten wir im Jahr 2016, wenn wir die Daten der über 400 Sparkassen komplett zusammengetragen haben.

TTIP

Es gibt wenige politische Themen, die die Menschen so bewegen wie das geplante Freihandelsabkommen zwischen Europa und den USA. Mehr als 150.00 Menschen demonstrierten im Oktober 2015 in Berlin gegen TTIP. In der CORRECTIV-Redaktion arbeiteten seit Anfang des Jahres mit Justus von Daniels und Marta Orosz zwei Kollegen nahezu ausschließen zu TTIP, sie recherchierten die Rahmenbedingungen des geplanten Deals, die Strategien der Verhandler und es gelang ihnen, eine Vielzahl interner TTIP-Dokumente zu besorgen. Die EU-Kommission war über diese Leaks „not amused“ und verschärfte die Regeln. Reporter von uns waren bei den TTIP-Verhandlungsrunden in Miami (USA) und Brüssel und haben von dort in Live-Blogs berichtet. Wir haben insgesamt mehr als 45 Artikel zu TTIP veröffentlicht, die es bei unseren regionalen Kooperationspartnern Tagesspiegel, Donaukurier oder Rheinische Post bis auf die Titelseite geschafft haben.



Psychiatrie

Anlass für diese Recherche waren die großen Auffälligkeiten bei der Anzahl von Psychiatriebetten in Deutschland. Während es zum Beispiel in Bayern 97 Psychiatriebetten pro 100.000 Einwohner gibt, sind es im schleswig-holsteinischen Landkreis Herzogtum Lauenburg nur 18 Betten. Die Recherche hat ergeben, dass gerade in den Landkreisen mit der niedrigsten Bettenzahl die Versorgung der Patienten am besten funktioniert. Dort gibt es so genannte regionale Psychiatriebudgets, die es den Kliniken erlauben, die Patienten im so genannten „Home-Treatment“ zu behandeln, also mit einem Team aus Arzt, Pfleger, Arbeitstherapeut und Sozialpädagogen die Kranken zu Hause aufzusuchen. Wir haben auch deshalb über diese unbekannte Welt der Psychiatrie-Versorgung recherchiert, weil im Jahr 2015 das Finanzierungssystem für psychiatrische Patienten auf ein Pauschalenmodell („DRGs”) umgestellt werden sollte, die in allen anderen Abteilungen der Krankenhäuser schon vor Jahren eingeführt wurden. Unsere Recherche hat gezeigt, dass dieses neue Modell schädliche Auswirkungen auf die Patienten haben würde. Die Vertreter von psychiatrischen Fachgesellschaften lehnten in unserem Artikel das neue Modell ebenso ab, wie Gesundheitspolitiker der Bundesregierung. Wie veröffentlichten die Recherche gemeinsam mit dem Magazin FOCUS. Nach der Veröffentlichung erklärte das Bundesgesundheitsministerium, dass es am bereits beschlossenen Pauschalen-Modell nicht festhalten wolle und gab eine Überarbeitung in Auftrag.

Massaker von Andischan

Unser Reporter Marcus Bensmann lag im Jahr 2005 selbst im Graben beim Massaker im usbekischen Andischan, bei dem Regierungstruppen einen Aufstand niederschlugen und mehrere hundert Menschen töteten. Anschließend verhängt die EU Sanktionen gegen Usbekistan. Doch bereits im Jahr 2006 arbeitete das Auswärtige Amt nach CORRECTIV-Recherchen daran, diese Sanktionen wieder aufzuweichen. Bensmanns Artikel zum Jahrestags des nahezu vergessenen Massakers erschien auf ZEIT ONLINE und im amnesty journal, außerdem auf correctiv.org in deutscher und englischer Sprache.

Fußballdoping

Die CORRECTIV-Reporter Daniel Drepper und Jonathan Sachse recherchieren seit Jahren immer wieder zum Thema Doping im Fußball. Im Jahr 2015 haben die beiden acht Artikel dazu auf correctiv.org veröffentlicht, die zum Teil in anderen Medien wie ZEIT ONLINE oder der Kreiszeitung Syke übernommen wurden, zum Teil in anderen Medien und Fußballblogs zitiert werden. Zudem geben die beiden jedes Mal Interviews, wenn ein neuer Dopingfall im Fußball bekannt wird, zuletzt auch bei der BBC.

Generation E

CORRECTIV-Volontär Benedict Wermter hat in dieser internationalen Recherchen mit anderen Journalisten junger Europäerinnen und Europäer porträtiert, die emigriert sind. Entstanden ist daraus ein Tumblr-Blog und eine größere Geschichte in der taz. Die Emigranten berichten dabei in Ich-Form über ihre Erfahrungen und erreichen damit vor allem andere junge Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind.

Die Klimafraktionen

Vor Beginn des Klima-Gipfels in Paris hat CORRECTIV-Reporterin Annika Joeres die einzelnen Länder nach ihren Interessen in der Klimapolitik sortiert und grob vier Klimafraktionen ausgemacht: Die Blockierer, die Einflussreichen, die Schwachen und die Aufsteiger. Die Recherche erschien auf einer eigenen Website mit dem Titel parisprotokoll.de, einer Kooperation von CORRECTIV mit dem NDR und der „Süddeutschen Zeitung". Verbunden damit war auch eine aufwendige Visualisierung der Rechercheergebnisse, in der 180 verschiedene Ländern nach ihren Klima-Interessen, dem Bruttoinlandsprodukt und dem CO^2-Ausstoß sortiert wurden.

Mafia

CORRECTIV-Reporterin Margherita Bettoni berichtet regelmäßig in unserem Mafia-Blog über aktuelle Meldungen, die vor allem die Aktivitäten der italienischen Mafia in Deutschland betreffen. Sie hat in diesem Jahr 74 Blogbeiträge auf deutsch und 125 Beiträge in italienischer Sprache veröffentlicht. Da die Recherchen vor allem Aktivitäten rund um den Bodensee betragen, hat vor allem der Südkurier die Beiträge übernommen.

MH17

Die CORRECTIV-Reporter David Crawford und Marcus Bensmann recherchierten die Hintergründe des Abschusses der Passagierflugzeugs MH17 über der Ukraine. Bensmann war vor Ort in der Ost-Ukraine und sprach mit Anwohnern in dem Abschussgebiet und als erster Journalist die Orte, die mit dem Abschuss zusammen hängen besucht. Die Kollegen haben die taktischen und militärischen Hintergründe recherchiert und zum ersten Mal die Bedeutung des menschlichen Schutzschildes im Luft- und Bodenkampf über der Ukraine aufgedeckt. Bensmanns und Crawfords Recherche erschien auf deutsch, englisch und russisch. Kurzfassungen gab es auf italienisch, französisch und chinesisch. Sie wurde im Spiegel gedruckt, im Allgemene Dagblad, auf Zeit Online, Mediapart und anderen Medien veröffentlicht. Diese CORRECTIV-Recherche wurde unter anderem mit dem Grimme-Online-Award und dem Deutsch-Französischen-Journalistenpreis ausgezeichnet.

Multiresistente Keime

Seit September 2015 recherchiert CORRECTIV-Reporter Hristio Boytchev über die Gefahren durch multiresistente Keime in Europa. Er setzte damit eine Projekt fort, das Reporter Daniel Drepper bereits im Jahr zuvor begonnen hat, das wir nun aber auf ganz Europa ausweiten. Wie ist die Situation in einzelnen Ländern, welchen Zusammenhang gibt es zwischen Antibiotika-Konsum und multiresistenten Keimen, wie häufig werden Antibiotika in der Tiermast ein-

gesetzt. Unsere spezielle Rechercheseite correctiv.org/keime richtet sich nicht nur an Leserinnen und Leser, sondern auch an Journalisten, Mediziner und Gesundheitsexperten, die darin eine Übersicht über die wesentlichen Studien zu dem Thema und aktuelle Nachrichten finden.

Die schwarze Flotte

Anfang des Jahres 2015 war in mehreren Nachrichtensendungen zu sehen, wie Flüchtlinge nicht nur in Schlauchbooten, sondern in großen Schiffen Richtung Italien gebracht wurden. Näherten sich die Frachter der Küste, mischte sich die Crew unter die Flüchtlinge und ließ sich von der Küstenwache an Land bringen. Da große Schiffe aber registriert sind, wollte CORRECTIV-Reporter Frederik Richter sich auf die Hintermänner dieser Flüchtlingsfrachter begeben. Wer durchsuchte internationale Schiffsdatenbanken und spürte zusammen mit unseren italienischen Mitarbeitern Cecilia Anesi und Giulio Rubino verdächtige Reedereien rund ums Mittelmeer auf. Die Recherche erschien in Deutschland als Seite Drei im Tagesspiegel und als Special im RTL Nachtjournal. Auf italienisch erschien sie in Il Fato Quotidiano, auf griechisch in Kathimerini und auf arabisch beim Investigativ-Portal ARIJ. Wenige Woche nach der Veröffentlichung fand eine Razzia gegen die Hintermänner der „Schwarzen Flotte" in Deutschland und anderen Ländern statt.

Spendengerichte

Verurteilt ein Gericht jemanden zu einem Bußgeld, kann der Richter frei entscheiden, welchem wohltätigen Verein das Bußgeld als Spende zukommen soll. Die CORRECTIV-Reporter Belinda Grasnick und Jonathan Sachse haben alle verfügbaren Bußgeld-Spenden ausgewertet und recherchiert, welche Organisationen vor allem von diesen Zuwendungen profitieren. Diese Informationen hat CORRECTIV in eine frei zugängliche Datenbank zur Verfügung gestellt, die nun zum Beispiel von Lokaljournalisten genutzt werden kann, um über die Verteilung der Gelder in ihrer Region zu berichten. Aus der Recherche sind zahlreiche einzelne Artikel entstanden. Grasnick und Sasse haben für das Projekt den Axel Springer Preis 2015 in der Kategorie „Internet" bekommen.

System Putin

Ausgehend von einem zweifelhaften Auftrag, mit dem die russische Generalstaatsanwaltschaft Computer bei Hewlett Packard bestellt hat – und für den nach Erkenntnissen der Ermittler in den USA und in Deutschland große Summen an Schmiergeld über eine deutsche Firma geflossen sein sollen – haben wir über den Mann recherchiert, der diesen Deal einst genehmigt hat: Wladimir Putin. In mehreren Artikel haben wir Putins Aufstieg an die Macht nachgezeichnet, und der Schmiergeld-Deal von Hewlett Packard war ein Baustein daraus. Seither muss der russischen Präsident keine unliebsamen Ermittlungen von der russischen Generalstaatsanwaltschaft mehr befürchten. Insgesamt entstanden aus der Recherche sechs Artikel, die wir auf deutsch, englisch, französisch, russisch und italienisch veröffentlicht haben. Unser Kooperationspartner für diese Recherche war das RTL-Nachtjournal. Wir haben enthüllt, dass Putins Aufstieg zu Macht mit Hilfe von Korruption aus Deutschland ermöglicht wurde.

Tierdiebe

Rund ein Jahr lang hat CORRECTIV-Reporter Bastian Schlange recherchiert, um Tierdieben in Deutschland auf die Schliche zu kommen, also jenen Menschen, die heimische Tierarten wie Buchfinken, Kröten oder Salamander in Wäldern fangen und sie auf dem Schwarzmarkt verkaufen. Schlange legte sich dazu eine Tarnidentität zu, gab an, in den USA ein „German Reptile Paradise" bauen zu wollen, für das er deutsche Tiere kaufen will. Die Tierdiebe bissen an und schon bald trudelten die Angebote bei ihm ein. Die Recherche entstand gemeinsam mit dem MDR, sie mündete in einen 45-Minute-Film in der ARD, Artikeln im stern und bei der WAZ und acht Folgeartikel auf correctiv.org, unter anderem über die Razzien gegen die Tierdiebe nach der Veröffentlichung. Schlange wurde für diese Arbeit mit dem Axel Springer Preis 2016 in der Kategorie „Investigative Recherche" ausgezeichnet.

Transparency International

Transparency International kämpft weltweit gegen Korruption. Doch die eigene Buchführung ist nach den Recherchen von CORRECTIV-Reporter Frederik Richter alles andere als transparent. Bei einer mit deutschen Steuermitteln geförderten Konferenz fehlte eine offene Abrechnung. Sponsorengelder fließen an den Büchern vorbei. „Indirekte“ Kosten werden nicht ausgewiesen. Richters Recherche erschien im Handelsblatt und zog vier Folgeartikel nach sich. Transparency selbst hat nach der Veröffentlichung angekündigt, in Zukunft die Finanzen der umstrittenen Konferenz komplett offen legen zu wollen.

Die Unheiler

CORRECTIV-Reporter Hristio Boytchev hat sich als Krebspatient ausgegeben und acht Alternativpraxen besucht. Was er erlebt hat, war schockierend: Die empfohlenen Therapien sind meistens sehr teuer, unnütz und manchmal sogar lebensgefährlich. Seine verdeckte Recherche über „Die Unheiler” wurde außer bei correctiv.org auch noch im Wirtschaftsmagazin enorm, im Berliner Tagesspiegel und in der Stuttgarter Zeitung veröffentlicht, ebenso online bei der Apotheken-Umschau.

Preise und Ehrungen

Axel-Springer-Preis: 2. Preis Kategorie "Internet"

Im April 2015 erhielten wir für unsere Recherche zu Spendengerichten einen Axel-Springer-Preis in der Kategorie "Internet". Der Axel-Springer-Preis wird jährlich an Nachwuchsreporter verliehen. Jury-Sprecher für die Kategorie "Internet" war Rowan Barnett, der Senior Director Market Development von Twitter.

Foto: Grimme-Institut/Jens Becker

Grimme Online Award 2015: Kategorie "Information"

Für die Recherche zum Absturz der MH17 verlieh das Grimme Institut im Juni 2015 uns den Grimme Online Award in der Kategorie "Information". Die Geschichte ist "das Ergebnis einer großartigen Rechercheleistung, perfekt aufbereitet. [...] Die Jury würdigt dieses Projekt als herausragendes Beispiel für die Verbindung digitaler Erzählmethoden mit klassischen journalistischen Fähigkeiten. Und sie würdigt es als Beispiel für die zahlreichen Beiträge hoher publizistischer Qualität, die das gemeinnützige Recherchebüro CORRECTIV auszeichnen, und die es anderen Medien zur Verfügung stellt", so die Jury in ihrer Begründung.

Deutsch-Französischer Journalistenpreis
Prix Franco-Allemand du Journalisme

Deutsch-Französischer Journalistenpreis 2015: Kategorie "Multimedia"

Ebenfalls für die Recherche zu MH17 wurden wir im Juli 2015 mit dem Deutsch-Französischen Journalistenpreis ausgezeichnet. In der Begründung der Jury heißt es: "Durch aufwändige Recherchen ist es den

Autoren gelungen, den mutmaßlichen Abschuss des Passagierflugzeugs zu rekonstruieren. Sie haben vorhandene Hinweise aus verschiedenen Quellen mit den Fakten vor Ort abgeglichen und verifiziert. Multimediale Elemente wurden sinnvoll eingesetzt, um eine interessante Geschichte plausibel zu erzählen."

Ernst-Schneider-Preis 2015: Kategorie "Print"
Im Oktober 2015 wurden wir in der Kategorie "Print" mit dem Ernst-Schneider-Preis, dem Journalistenpreis der deutschen Wirtschaft, ausgezeichnet. Der Preis wurde uns für die gemeinsame Recherche mit Zeit Online, Die Zeit und der Funke-Mediengruppe zu multiresistenten Keimen verliehen.

LEAD AWARDS 2015

LeadAward 2015: Silber in der Kategorie "Independent des Jahres"
Bei der jährlichen Verleihung des Lead Awards im Oktober 2015 erhielten wir Silber in der Kategorie "Independent des Jahres". Bereits ein Jahr zuvor haben wir in dieser Katogorie die Bronze-Auszeichnung bekommen.

Deutscher Reporterpreis 2015: Kategorie "Innovation"
Für unsere grafische Reportage "Weisse Wölfe" erhielten wir im Dezember den Deutschen Reporterpreis. Die Graphic Novel sei eine "knallharte Recherche". Da die Reportage nicht nur in Buchform erschienen ist, sondern auch als Webseite und sie dazu als Ausstellung durch Deutschland tourt, zeige das Projekt, auf wie vielen Kanälen man eine gute Geschichte erzählen könne, so die Jury in ihrer Begründung.

Fellowships für Datenjournalismus

Wir haben gemeinsam mit der Rudolf Augstein Stiftung Journalistinnen und Journalisten die Möglichkeit gegeben, ein eigenes Datenjournalismus-Projekt auf die Beine zu stellen. Ingesamt elf **investigative Datenjournalismus-Fellowships** wurden ermöglicht. Die Idee dahinter: Gemeinsam mit an Recherche und Daten interessierten Kollegen ein spannendes Projekt umsetzen und unser Wissen über investigatives Arbeiten und Datenjournalismus weitergeben. Die Daten-Fellows hatten die Möglichkeit, auf die Ressourcen der Redaktion zurückzugreifen.

Zu den veröffentlichten Recherchen des Daten-Fellowships gehört unter anderem die Story von Grit Thümmel zum **Arbeitsmarkt in Bremen**. In keinem anderen Bundesland in Deutschland ist die Zahl der über 30-Jährigen, die keine Berufsausbildung haben, so hoch wie hier. Die deshalb vom Senat beschlossene "Ausbildungsplatzgarantie" ist jedoch nur ein leeres Versprechen. Wie Grit Thümmel durch ihre Datenauswertung zeigt, liegt die Zahl der Jugendlichen, die nicht in ein Ausbildunsgverhältnis vermittelt werden konnten, noch viel höher als offiziell angegeben.

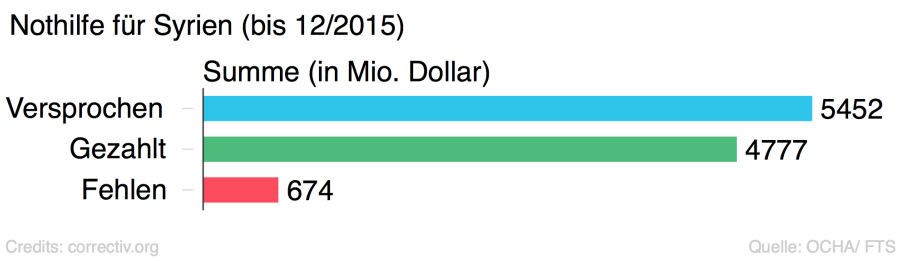
Evelyn Kanya und Alexandra Siebenhofer deckten mit ihrer Recherche auf, dass die **Wiener Polizei** auffallend häufig über Handtaschenraub und Drogenkriminalität berichtet. Fälle von Vergewaltigung und rassistisch motivierter Gewalt werden dagegen fast nie in Pressemitteilungen veröffentlicht. Für die Recherche haben sie die Presseaussendungen der Wiener Polizei für 2013 und 2014 ausgewertet und die Zahlen mit der offiziellen Kriminalitätsstatistik verglichen.

Über 100 illegale **Mülldeponien** gibt es in **Brandenburg** – dieses Ausmaß hat Michael Billig mit seiner datenjournalistischen Recherche enthüllt. Die Sanierung der illegalen Deponien würde mindestens 320 Millionen Euro kosten. Gemeinsam mit dem RTL Nachtjournal und dem Wochenmagazin Der Freitag hat Michael Billig seine Nachforschungen zu den Mülldeponien veröffentlicht. Nun wollen auch andere Medien und Kommunen wissen, wie es um die Müllentsorgung vor Ort aussieht. Im Brandenburger Landtag waren die Recherchecergebnisse Thema in einer Sitzung des Umweltausschusses.

Crowdfunding

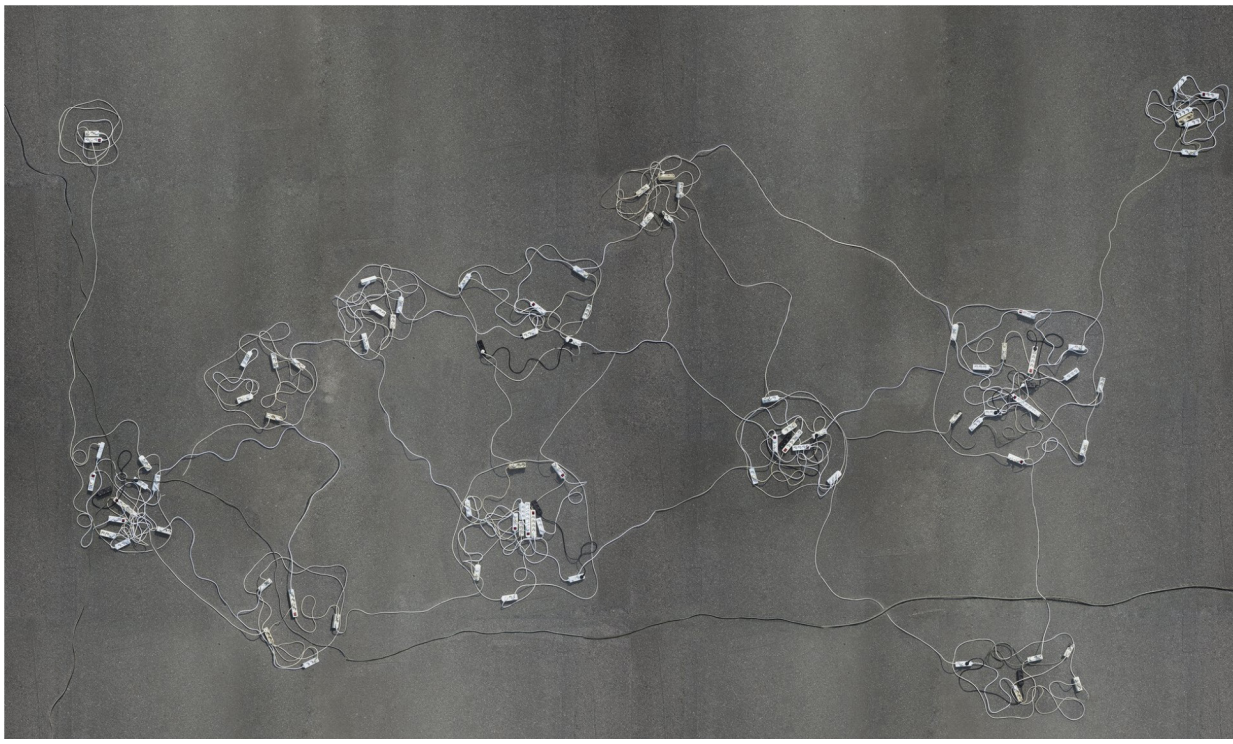
Nicht alle Themen, die wir wichtig finden, können wir bearbeiten. Viele freie Journalisten haben ebenso wie wir zahlreiche Ideen für Recherchethemen, denen sie gerne nachgehen wollen. Genau für diese Recherchen hat sich unsere Crowdfunding-Plattform bewährt.

2015 wurden über die Plattform 16 Crowdfundings gestartet. Davon konnten elf Projekte komplett finanziert werden. Insgesamt ist bei diesen erfolgreichen Fundings eine Summe von über 30.000 Euro zusammen gekommen. Wir konnten damit zeigen, dass es möglich ist, journalistische Projekte von interessierten Bürgern finanzieren zu lassen – unabhängig von Medienhäusern oder Werbeeinnahmen.



Mit über 3.000 Euro konnte Marc Engelhardt zu **internationalen Geberkonferenzen** recherchieren. Ein Thema von internationaler Bedeutung. Die UN-Generalversammlung diskutierte Ende September 2015 über die Lage Syriens. 1,8 Milliarden Dollar wurden auf der Konferenz für Flüchtlingslager in Syrien versprochen. Doch es ist undurchsichtig, wie viel tatsächlich von der Hilfe gezahlt wird. Marc Engelhardt konnte mit seiner Recherche zeigen, dass

mehr als 600 Millionen Dollar der versprochenen Syrien-Hilfe nicht gezahlt wurden. Und er beschreibt auch, welche negative Auswirkungen das fehlende Geld in den Krisenregionen hat. Die Recherche wurde neben der Veröffentlichung auf correctiv.org als 30-minütiges Feature bei Deutschlandradio Kultur ausgestrahlt.



Stefan Laurin wurden mit über 3.000 Euro, die über die Crowdfunding-Plattform gesammelt wurden, eine Recherche zur **Filzdecke-Ruhr** ermöglicht. Dadurch konnte ein Atlas über das Ruhrgebiet entstehen, der den Wahnsinn der kommunalen Wirtschaftsverästelung visualisiert und aufdeckt, warum viele Kommunen Nachteile aus den zahlreichen Unternehmensbeteiligungen ziehen. Stefan Laurins Rechercheergebnisse waren Anlass für einen Diskussionsabend in Bochum, organisiert von CORRECTIV.

#StudioCorrectiv

Seit Oktober 2015 produzieren wir in unserem eigenen Studio Videos, in denen Reporter **Hintergrundinfos** zu den Recherchen liefern, wir tagesaktuell berichten oder Experten zu unseren Themen interviewen. Der Aufbau des Studios wurde durch eine Förderung der GLS Treuhand ermöglicht.
Das Studio ist auch Bühne für Veranstaltungen, die direkt aufgezeichnet und danach online abrufbar sind. In Zukunft wollen wir direkt live aus dem Studio streamen und somit noch mehr Menschen ermöglichen, unsere Diskussionen direkt mitzuverfolgen und ortunsabhängig teilnehmen zu können.

Unseren YouTube-Kanal haben wir 2015 dafür genutzt, um unser **Bildungsprogramm** weiter auszubauen. Dazu gehören Videos, die über das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) informieren und praktische Tipps für einen Antrag nach dem IFG weitergeben. So helfen wir Menschen, dass sie sich Informationen selbst beschaffen können und für Transparenz sorgen. Außerdem erklären wir in Tutorials die Essentials des Journalismus und geben eine Schulung für das Durchleuchten der Sparkassen. Im YouTube Space Berlin haben wir erfolgreichen YouTubern eine Einführung in den investigativen Journalismus gegeben.

In Kooperation mit dem MDR und RTL konnten wir 2015 die ersten Dokumentationen fürs Fernsehen realisieren. Auf unserem YouTube-Kanal können die Dokus unter dem Stichwort **#DokuCorrectiv** auch noch nach der Fernsehausstrahlung angesehen werden.

Seit Ende des Jahres sprechen wir mit unserer Video-Serie **#StudioBassel** konkret eine bestimmte Zielgruppe an: Geflüchtete in Deutschland. In den einzelnen Folgen spricht Bassel Alhamdo über das Leben von Geflüchteten in Deutschland, es geht um typische Stationen und Situationen, die Geflüchtete nach ihrer Ankunft hier erleben. Das besondere an der Serie: Bassel

ist selbst Geflüchteter. Er ist aus Syrien nach Deutschland gereist. In Aleppo hat er zuvor als Journalist gearbeitet. Bassel spricht in seiner Landessprache Arabisch. Jede Folge wird mit einer deutschen Übersetzung untertitelt. Das Projekt wird von der Heinrich-Böll-Stiftung gefördert.

Veranstaltungen

2015 war ein veranstaltungsreiches Jahr für CORRECTIV. Neben einer großen Zahl an unterschiedlichen **Diskussionsabenden, Workshops und Buchvorstellungen** gab es in diesem Jahr drei regelmäßig stattfindende Veranstaltungsreihen:

Unsere Ausstellung zur Graphic Novel "Weisse Wölfe" begann ihre Deutschlandtour. 2015 machte sie Halt in Dortmund, Lörrach, Greifswald und zweimal in Berlin. Begleitet wurde die Wanderausstellung sowohl von graphischen Lesungen vom CORRECTIV-Publisher David Schraven, als auch von Diskussionsabenden zum Thema Rechtsextremismus.

Der Stammtisch des Vereins "netzwerk recherche" fand so wie im Vorjahr regelmäßig bei uns in der Berliner Redaktion statt. Zu den Gästen gehörten 2015 Hans-Martin Tillack, Henk van Ess, Ulrike Simon und das Investigativ-Team der Zeitung Die Welt.

Unterstützt von der Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb) konnten wir 2015 eine große Zahl an Workshops zum Informationsfreiheitsgesetz anbieten. Insgesamt 15 Workshops veranstalteten wir deutschlandweit bei Tageszeitungen und Medieneinrichtungen. Darunter waren sowohl lokale Blätter wie etwa die Heilbronner Stimme oder der Donaukurier, als auch überregionale Medien wie das VICE Magazin. Die Veranstaltungen richteten sich dabei sowohl an Journalisten, als auch Bürger vor Ort. Mit der Förderung der bpb können wir auch 2016 Workshops zu den Auskunftsrechten anbieten.

Darüber hinaus waren CORRECTIV-Reporter und Geschäftsführer als Teilnehmer und Referenten auf gut 40 verschiedenen nationalen und internationalen Konferenzen und Workshops vertreten. Dazu gehörten die Global Investigative Journalism Conference in Lillehammer, die European Investigative and Data Journalism Conference in Belgien, das Forum Lokaljournalismus und die re:publica – um nur einige wenige zu nennen.

19.02.2015
Buchvorstellung: "Go Ebola Go"
Gast: Rainer Merkel (Autor)

Ein Jahr lang arbeitete Rainer Merkel in der einzigen Psychiatrie Liberias. Seine neueste Reportage „Go Ebola Go" ist ein Reisebericht aus einem Land im Ausnahmezustand. Im Gespräch mit CORRECTIV-Geschäftsführer Christian Humborg berichtete er von seinen Erfahrungen.

20.02.2015
Lesung: CORRECTIV-Bookzine #1
Gast: Sascha Bisley (Blogger und Autor aus Dortmund)

Noch vor dem fertigen Druck des CORRECTIV-Bookzines #1 haben wir die Autoren des Bookzines ihre Geschichten in Essen lesen lassen. Mit dabei waren der CORRECTIV-Publisher David Schraven und CORRECTIV-Autor Bastian Schlange.

25.03.2015
Filmvorführung: "Flowers of Freedom"
Gast: Mirjam Leuze

Der Film „Flowers of Freedom" handelt vom Widerstand in Kirgistan: Erkingül und ihre Mitstreiterinnen treten gegen die Betreiber der größten Goldmine Kirgistans an, sie kämpfen gegen korrupte Behörden und ein autoritäres Regime. Die Kölner Filmemacherin Mirjam Leuze begleitete die Aktivistinnen und

ihren erstaunlichen Kampf vier Jahre lang. Wir präsentierten den Film am 25. März im Berliner Kino Babylon. CORRECTIV-Reporter Marcus Bensmann sprach im Anschluss mit der Regisseurin über ihre Erfahrungen in Kirgistan.

21.04.2015

Buchvorstellung und Diskussion: Lernt schreiben

Gast: Markus Franz (Autor), Yassin Musharbash (Reporter Zeit)

Wir von CORRECTIV wollen nicht nur Geschichten recherchieren und fertige Produkte weitergeben. Wir wollen auch das Wissen weitergeben, wie man recherchiert, wie man schreibt und wie man sich wirkungsvoll ausdrückt. Daher haben wir das Buch "reden schreiben wirken – und ganz nebenbei ein besserer Mensch werden" herausgegeben. Im April diskutierten wir das Buch gemeinsam mit dem Autor Markus Franz und dem Hate-Poeten Yassin Musharbash in unserer Berliner Redaktion.

29.-30.04.2015

Workshop: Investigative Skills Training

Ende April fand in unserer Berliner Redaktion unser erster Investigativ-Workshop statt. An zwei Tagen wurden Journalisten und interessierten Bürgern Techniken für die investigative Online-Recherche und Tipps, um sich vor Überwachung zu schützen, weitergegeben. Der Workshop fand in Kooperation mit dem Centre for Investigative Journalism statt.

02.06.2015

Diskussion: Schadet TTIP der Demokratie? Oder nützt TTIP sogar?

Gäste: Thilo Bode (Foodwatch), Stormy Mildner (Bund der Deutschen Industrie)

Wir wollten wissen: Hilft das Freihandelsabkommen TTIP der Demokratie oder ist es eine Gefahr für die Demokratie? Um diese spannende Frage zu diskutieren, hatten wir uns Anfang Juni zwei Interessenvertreter aus Deutschland für ein Streitgespräch eingeladen.

17.06.2015

Diskussion: How To Do Investigative Journalism

Gast: Chuck Lewis

Zusammen mit dem Gründer einer des weltweit ersten gemeinnützigen Rechercheverbands, Chuck Lewis, diskutierten wir im Juni in unserem Berliner Büro den aktuellen Stand und die Zukunft des (investigativen) Journalismus.

29.06.2015

Buchvorstellung: „reden schreiben wirken - und ganz nebenbei ein besserer Mensch werden“

Gast: Peer Steinbrück,, Markus Franz (Autor)

Ein Redner und sein Redenschreiber: 2013 schrieb Markus Franz die Reden für Peer Steinbrück, als dieser für das Kanzleramt kandidierte. Ende Juni diskutierten beide in der vorwärts-buchhandlung im Willy-Brandt-Haus über das Buch des CORRECTIV-Autors, sprachen exklusiv über ihre Zusammenarbeit und lehrten ganz nebenbei das Schreiben.

14.07.2015

Feier: 1 Jahr CORRECTIV!

Am 14. Juli 2014 ging CORRECTIV offiziell an den Start – mit acht Mitarbeitern inmitten 40 leerer Ikea Regale. Ein Jahr danach ist unsere Redaktion gewachsen, wir haben die ersten großen Recherchen realisiert und sogar ein paar Preise gewonnen. Darauf haben wir gemeinsam mit unseren Community-Mitgliedern in Berlin angestoßen.

14.07.2015

Diskussion: Tote Kinder in der Türkei für billiges Obst in Deutschland?

Gäste: Craig Shaw (Center for Investigative Journalism, London), Philip Grassmann (stv. Chefredakteur Der Freitag)

Eigentlich sollte Kinderarbeit in der Türkei energisch bekämpft werden, doch das Gegenteil geschieht. Mehr noch: In den letzten Jahren kommt es immer häufiger zu Todesfällen. Kinder sterben auf der Arbeit in der Türkei. Über dieses erschreckende Phänomen diskutierten wir mit einem Kollegen des CIJ, des Centre for Investigative Journalism in London und Philip Grassmann. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Wochenzeitung Der Freitag statt.

30.07.2015

Premiere: „Die Tierdiebe – Wie skrupellose Wilderer die deutsche Natur plündern“

Gäste: Jörg Lippert (Landesumweltamt Brandenburg), Norbert Schneeweiß (Leiter Naturschutzstation Rhinluch)

Zusammen mit dem ARD-Magazin FAKT haben wir 2015 unsere erste Dokumentation produziert. Ein paar Tage vor der Fernsehausstrahlung zeigten wir den halbstündige Film „Die Tierdiebe – Wie skrupellose Wilderer die deutsche Natur plündern“ in unserer Berliner Redaktion. Im Anschluss erklärte CORRECTIV-Reporter und Filmemacher Bastian Schlange die Hintergründe der

einjährigen Undercover-Recherche. Außerdem diskutierten wir mit Experten aus dem Tierschutz über die Fakten der Dokumentation.

10.08.2015

Diskussion: Landesverrat und Pressefreiheit

Gäste: Christian Bommarius (Berliner Zeitung), Markus Beckedahl (netzpolitik.org)

Es war eins der bedeutendsten netzpolitischen Ereignisse im Sommer: die Ermittlungen wegen Landesverrats gegen netzpolitik.org. Wir griffen das Thema auf und diskutierten einen Abend lang mit dem netzpolitik.org-Gründer Markus Beckedahl und dem leitenden Redakteur der Berliner Zeitung, Christian Bommarius, ob die Ermittlungen zu rechtfertigen sind oder einen schweren Angriff auf die Pressefreiheit darstellten. Moderiert wurde die Diskussion vom CORRECTIV-Chefredakteur Markus Grill.

11.08.2015

Infoveranstaltung: How to become an OpenNews-Fellow at CORRECTIV

Im August veranstalteten wir einen Infoabend zum Knight-Mozilla-OpenNews Fellowship, das wir und fünf weltweite Redaktion für 2016 vergeben. CORRECTIV-Datenjournalist Stefan Wehrmeyer und Senior Reporter Daniel Drepper diskutierten an dem Abend mit Interessierten über das Fellowship von OpenNews.

13.08.2015

Release Party: CORRECTIV-Bookzine #2

Eine offene Runde, keine Grenzen, trinken, lachen, feiern, Freiheit – unter dem Motto haben wir im August das Bookzine #2 in Bochum vorgestellt. Die CORRECTIV-Autoren und Macher des Bookzines, David Schraven und Bastian Schlange, lasen Stories und präsentierten die Bilder aus dem Buch. Und suchten das offene Gespräch mit den Gästen.

20.08.2015

Diskussion: VEB Atlas Ruhr – Wie Politiker im Ruhrgebiet die Zukunft einer ganzen Region gefährden

Gäste: Stefan Laurin (Ruhrbarone), Ludger Claßen: (Gründer der Klartext-Verlag), Dirk Schmidt (CDU Bochum)

Den Städten im Ruhrgebiet gehören Hunderte Unternehmen. Sie sollen die Bürger mit Strom und Wasser versorgen und Geld in die leeren Kassen der

Kommunen spülen. Das ist die Theorie. In der Praxis haben Politiker hoch riskante Investitionen getätigt, die viele Städte vollends in die Pleite treiben könnten. Die Verflechtungen aus Politik und Unternehmensführung hat CORRECTIV gemeinsam mit Stefan Laurin in einer interaktiven Karte aufgezeichnet. Über das Ergebnis der Recherche haben wir vor Ort im Ruhrgebiet diskutiert: in der Goldkante im Bochum. Moderiert wurde der Abend vom CORRECTIV-Publisher David Schraven.

29.09.2015

Interview und Diskussion: Transparenzloch EU – Was sollen die Bürger über TTIP wissen?

Gast: Richard Kühnel (Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland)

Richard Kühnel vertritt die EU-Kommission in Deutschland. Wir wollten von ihm wissen, warum das Freihandelsabkommen zwischen den USA und der EU so intransparent ist. Im Gespräch mit dem CORRECTIV-Publisher David Schraven räumte Kühnel ein, dass die Kommission die Heftigkeit der Debatte unterschätzt habe – genau wie das Bedürfnis der Bürger nach mehr Transparenz. Im Anschluss an das Interview war die Diskussion für das Publikum geöffnet.

01.10.2015

Workshop: Facebook search secrets and the best tricks to find people online

Wie finde ich gezielte Informationen über Personen bei Facebook? Um diese Frage ging es bei unserem ganztätigen Workshop mit Henk van Ess. Der Medientrainer und Datenjournalist gab dabei Einblicke in aktuelle Recherchen etwa für Die Welt oder The Daily Telegraph.

05.11.2015

Festival: MUT WAGEN

Gäste u.a.: Jochen Wegner (Zeit Online), Julia Friedrichs (freie Journalistin), Frank Dohmen (Spiegel)

Einen ganzen Abend lang diskutierten wir in Essen in der Zeche Zollverein mit Chefredakteuren, Verlegern, Stiftungen und Bürgern über die Zukunft des Journalismus – und ob diese Zukunft gemeinnützig sein kann. Der erste Teil des Abends war von den Fragen bestimmt "Wie kann investigative Recherche zwischen Gemeinnützigkeit, Kooperation und Kommerz gedeihen? Was sind die Herausforderungen? Was die Ideen und Pläne, diesen für die Demokratie wichtigen Bereich weiter zu entwickeln?". Die zweite Diskussionsrunde stand ganz im Fokus der Ideen, wie Journalismus gestaltet, finanziert und partizipierbar wird. Den Abend ließen wir im Anschluss bei einer Party mit Jazzmu-

sik ausklingen. Insgesamt nahmen rund 150 Personen an unserem Diskussionsabend in Essen teil.

24.11.2015

Diskussion: Der Psychiatrie-Skandal

Gäste: Karl Lauterbach (stv. Vorsitzender SPD-Bundestagsfraktion), Matthias Heißer (Chefarzt psychiatrische Abteilung, Klinik Geesthacht), Wulf-Dietrich Leber (Leiter Abteilung Krankenhäuser beim GKV Spitzenverband), Martin Lindheimer (Vorstand im Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V.)

Ende November diskutierten wir mit Vertretern aus Politik und Gesundheitswesen eine mögliche Psychiatrie-Reform. Seit zehn Jahren ist die Zahl der Patienten auf psychiatrischen Stationen um 28 Prozent gestiegen. Liegt es daran, dass wir alle immer depressiver oder psychotischer werden? Oder gibt es finanzielle Anreize für die Kliniken, die diesen Anstieg erklären? Moderiert wurde die Veranstaltung vom CORRECTIV-Chefredakteur Markus Grill.

08.12.2015

Reporterpreis-Matinee mit Lesung

Gäste: Cord Schnibben (Gründer Reporterforum), Stefan Krücken (Verleger Ankerherz), Jana Simon (Beste Reportage 2015), Jan Bluthardt (Schauspieler)

Ein Tag nach der Verleihung des Deutschen Reporterpreis veranstalteten wir in unserer Berliner Redaktion eine Matinee mit der Gewinnerin der Hauptkategorie, Jana Simon, und ließen sie ihre prämierte Reportage vorlesen. Im Anschluss wurde mit dem CORRECTIV-Publisher David Schraven darüber diskutiert, was gute Texte auszeichnet, wie man heute Geschichten erzählt und wie sich das Handwerk des Reporters verändert. Außerdem las der Schauspieler Jan Bluthardt vom Berliner Maxim Gorki Theater aus dem neuen Ankerherz-Buch „Ins Herz der Welt“.

Kooperationspartner 2015

> Abgeordnetenwatch
> Algemen Dagblad
> Amnesty International
> ARIJ
> Audimax Medien
> Borkener Zeitung
> Böhme Zeitung
> Das Erste (Tagesschau)
> Der Freitag
> Der Spiegel
> Der Tagesspiegel
> detektor.fm
> Deutschlandradio Kultur
> Die Tageszeitung (taz)
> Die Zeit / Zeit Online
> Donaukurier
> Enorm
> Falter
> Focus
> Frankfurter Allgemeine
> Handelsblatt
> Heilbronner Stimme
> Il Fatto
> Kathimerini
> Kreiszeitung Syke
> MDR
> Mediapart
> Netzwerk Recherche
> Neue Westfälische
> Nordbayrischer Kurier
> ORF
> parisprotokoll.de
> Potsdamer Neueste Nachrichten
> Prenzlauer Berg Nachrichten
> Pressenza
> Radio Bremen
> Radius 92.1 Campusradio Siegen
> Rheinische Post / RP Online
> RTL
> Ruhr Nachrichten
> Ruhrbarone
> Stern
> Stuttgarter Zeitung
> Südkurier
> tz.de
> Vice
> WAZ
> WWF
> ZDF

Community

Ende 2015 gab es genau 731 Mitglieder der CORRECTIV-Community; damit konnten wir unsere Mitgliederzahl mehr als verdreifachen. Die Mitglieder bilden unser finanzielles Schutzschild und wir freuen uns über jeden, der CORRECTIV unterstützen möchte.
Das Verhältnis aus Männern und Frauen ist dabei gleich geblieben, ein Drittel unserer Mitglieder ist weiblich.

Die große Mehrheit ist bei uns Mitglied, um unabhängigen Journalismus und Informationsfreiheit zu unterstützen. In unserer Community-Umfrage antwortete außerdem gut ein Drittel auf die Frage, warum sie CORRECTIV-Mitglied sind, mit der Antwort "Mir gefällt genau der Journalismus, den CORRECTIV macht".
Unsere Recherche zum Absturz des Flug MH17 war bei unseren Mitgliedern die Recherche, die mit Abstand am besten gefallen hat. Unsere Berichterstattung zu TTIP, die Recherche zu Spendengerichte, die Graphic Novel Weisse Wölfe und unsere Story zu den tödlichen Krankenhauskeime gehören ebenfalls zu den Recherchethemen, die bei unserer Community besonders gut ankamen.
Auf Wunsch unserer Community sollen vor allem die Themen "Politische Korruption und Machtmissbrauch" und "Banken und Finanzwelt" im Fokus der Auswahl unserer Recherchethemen stehen.

Die 100.000 Euro-Frage

Ende 2014 haben wir die Mitglieder unserer Community gefragt, welche Themen besonders im Fokus unserer Recherchen stehen sollen. Wir versprachen, 100.000 Euro in das gewählte Thema im Jahr 2015 zu investieren. Unsere Communitymitglieder entschieden sich bei zehn angebotenen Themen für "Korruption und Machtmissbrauch" mit 20%. Wir haben das Geld in zwei große Recherchen investiert:
In "System Putin" haben wir Putins Aufstieg an die Macht nachgezeichnet, und ein Schmiergeld-Deal von Hewlett Packard war ein Baustein daraus. Wir haben enthüllt, dass Putins Aufstieg zur Macht mit Hilfe von Korruption aus Deutschland ermöglicht wurde. In diese Recherchen haben wir im vergangenen Jahr rund 70.000 Euro investiert. In der zweiten Recherche ging es um Machtmissbrauch der Exekutive in Deutschland im Bereich Sicherheitspolitik. Im vergangenen Jahr haben wir bereits 50.000 Euro in diese Recherche investiert,, auch hier im Wesentlichen Personalkosten. Sie wird im 2. Quartal 2016 veröffentlicht.

Stimmen aus der Community

"CORRECTIV bietet ausführlich recherchierte Artikel zu relevanten Themen und verfolgt diese auch über längere Zeiträume. Damit ist es für mich die Art von journalistischer Innovation, die von vielen versucht aber nur von wenigen erreicht wird!"
Karl Scholze, Unternehmer/Software-Entwickler

"Unsere Gesellschaft ist auf einen kritischen Journalismus angewiesen. Guter Journalismus ist jedoch nicht umsonst zu haben. Ich unterstütze CORRECTIV, weil guter Journalismus neue Geschäftsmodelle braucht. Das Konzept eines gemeinnützigen Recherchezentrums finde ich überzeugend."
Thomas Künstler, Referent für Bund-Länder-Koordination und Europa (Bundesverband Bündnis 90/Die Grünen)

Wichtige Förderer

Initialförderin: Brost-Stiftung

Die Brost-Stiftung hat einen gemeinnützigen Auftrag jenseits jeder Parteipolitik und ist allseits als seriöse Organisation bekannt und akzeptiert. Ihr Stiftungskapital liegt bei rund 300 Millionen Euro. Mit den Erlösen aus diesem Kapital wird der Auftrag der Stiftungsgründerin umgesetzt: Fördern, was den Menschen hilft; unterstützen, was der Gemeinschaft dient; nützlich sein für eine gute Zukunft des Ruhrgebiets. Die Brost-Stiftung hat sich dazu entschieden, unsere Gründung zu unterstützen und unsere Initialförderin zu werden.

Schöpflin Stiftung

Die Schöpflin Stiftung unterstützt bei uns Recherchen im Bereich Saubere Wirtschaft mit 100.000 Euro. Die Schöpflin-Stiftung wurde 2001 von Hans Schöpflin mit seinen Geschwistern Albert Schöpflin und Heidi Junghanss in Lörrach gegründet. Die Stiftung ist eine unabhängige und gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts, die sich in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Umwelt und Zivilgesellschaft engagiert. Sie entwickelt und fördert im Rahmen der einzelnen Arbeitsfelder Projekte im Eigenprogramm und unterstützt Organisationen als Förderstiftung. Der Einsatz für eine gerechtere Welt und eine bessere Zukunft für die jüngeren und kommenden Generationen steht für die Schöpflin Stiftung im Vordergrund.

Adessium Stiftung

Zu unseren Förderern gehört die niederländische Adessium Foundation, die im Jahr 2005 durch die van Vliet Familie gegründet wurde.

Rudolf Augstein Stiftung

Die Rudolf Augstein Stiftung unterstützte 2015 unsere Augstein-Fellowships für investigativen Datenjournalismus mit 35.000 Euro. “Sagen, was ist.” – diesem Leitspruch Rudolf Augsteins sollen auch nachkommende Journalistengenerationen folgen können. Dazu trägt die Rudolf Augstein Stiftung durch ihre Journalistenförderung bei.

Bundeszentrale für politische Bildung

Die Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt unsere Workshops “Auskunftsrechte für Alle” in zwei Jahren mit insgesamt 83.000 Euro. Die Aufgabe der Bundeszentrale für politischen Bildung (bpb) ist es, Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken. Im Zentrum der Arbeit der Bundeszentrale für politische Bildung steht die Förderung des Bewusstseins für Demokratie und politische Partizipation. Die bpb ist überparteilich und wissenschaftlich ausgewogen.

Finanzen

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2014
1. Umsatzerlöse	81.449	480
2. Erträge aus Zuwendungen und Zuschüsse	1.720.030	606.700
3. Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen und Waren	12.520	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	11.502	7.136
5. Materialaufwand	43.689	0
6. Personalaufwand	977.229	234.905
7. Abschreibungen	20.763	12.104
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	784.493	362.878
9. Erträge aus Ausleihungen	667	0
10. Sonstige Zinsen und ähnlich Erträge	7	0
11. Ergebnis nach Steuern	0	4.430
12. Jahresüberschuss	0	4.430

Bilanz

Aktiva		31.12.2015	31.12.2014
A.	Anlagevermögen	87.344	49.892
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	11.857	17.585
II.	Sachanlagen	45.442	23.268
III.	Finanzanlagen	30.045	9.039
B.	Umlaufvermögen	231.414	129.094
I.	Vorräte	12.520	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.849	4.695
III.	Kassenbestand	207.045	124.399
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	14.782	15.252
Summe Aktiva		**333.540**	**194.238**
Passiva			
A.	Eigenkapital	12.500	12.500
B.	Rückstellungen	72.544	21.190
C.	Verbindlichkeiten	248.495	160.548
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	625	0
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.999	53.509
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	206.872	107.039
Summe Passiva		**333.540**	**194.238**

Wirtschaftsprüfung
CORRECTIV lässt seine Finanzen freiwillig prüfen. Die Prüfung des Geschäftsjahres 2015 erfolgte durch die Wirtschaftsprüferin Dipl-Kffr. (FH) Martina Schmidt, Berlin. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Einnahmen über 1.000 Euro
Brost-Stiftung 1.447.090 Euro
Schöpflin Stiftung 106.100 Euro
Stichting Adessium 75.000 Euro
Rudolf Augstein Stiftung 35.000 Euro
Bundeszentrale für politische Bildung 26.344 Euro
GLS Treuhand e.V. 20.000 Euro
Investigate e.V. 15.000 Euro
Heinrich-Böll-Stiftung 12.000 Euro
Bernhard Jungblut 7.902 Euro
Persgroep Nederland BV 5.000 Euro
Deutsche Bank AG 2.500 Euro
freeeye.tv GmbH 1.785 Euro

Offenlegung der Gehälter
David Schraven, Publisher, 111.038 Euro
Dr. Christian Humborg, Geschäftsführer, 88.200 Euro
Markus Grill, Chefredakteur, 87.500 Euro

Der Aufsichtsrat

Die wirtschaftliche Arbeit von CORRECTIV wird von einem Aufsichtsrat überwacht. Dieser kontrolliert, ob CORRECTIV richtig mit dem Geld umgeht und keine Fördermittel zweckentfremdet.

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Prof. Dr. Gerhard A. Winter (Vorsitzender)
Prof. Dr. Gerhard A. Winter ist Rechtsanwalt aus Mülheim an der Ruhr und Fachanwalt für Steuerrecht. Er ist Vorsitzender des Kuratoriums der Brost-Stiftung. Prof. Winter unterrichtet am Deutschen Anwaltsinstitut e.V., einer Einrichtung von Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern. Zudem bildet er an der Bundesfinanzakademie im BMF aus und ist Lehrbeauftragter für Steuerrecht an der Hochschule Wismar.

Dr. Hedda von Wedel (Stellvertreterin)
Dr. Hedda von Wedel ist Juristin und war in verschiedenen Tätigkeiten in der Verwaltung tätig, darunter als Staatssekretärin im niedersächsischen Landwirtschaftsministerium. Von 1990 bis 1993 war sie Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 1993 bis 2001 war sie Präsidentin des Bundesrechnungshofes. Anschließend war sie bis 2007 Mitglied des Europäischen Rechnungshofes. Seitdem ist sie ehrenamtlich stellvertretende Vorsitzende der Antikorruptionsorganisation Transparency International Deutschland e.V.

Andrew Murphy (Stellvertreter)
Andrew Murphy leitet die Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung mit Sitz in Bonn. Er ist seit 1999 im Nachhaltigen Investment tätig. Gemeinsam mit Philipp Spitz ist er gewählter Geschäftsführer des Umwelt Aktiendepots Deutschland sowie Anlageausschussmitglied des Umwelt Aktiendepots Deutschland und Welt. Seit Mitte 2006 ist der Betriebswirt Vorstand der Murphy&Spitz Green Capital AG. Andrew Murphy studierte Volkswirtschaftslehre, Politische Wissenschaft und Philosophie an der Universität Bonn. Zusätzlich erwarb er die Qualifikation zum Betriebswirt.

Ethikrat

Die Arbeit von CORRECTIV wird von einem Ethikrat begleitet: Dieser Rat wird aus zahlreichen angesehenen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Journalisten, Verlegern und Medienschaffenden bestehen. Die Mitglieder des Rates arbeiten für nationale und internationale Institutionen. Sie sind Fachleute und kennen sich mit den Gepflogenheiten des Gewerbes aus. Sie werden darauf achten, dass CORRECTIV den hohen ethischen Grundsätzen aufklärerischen Journalismus als wichtigen Beitrag für die demokratische Kultur genügt.

Vorsitzender des Ethikrates:

> **Bodo Hombach,**
  früherer Geschäftsführer der WAZ-Gruppe und Vorstand der Brost-Stiftung

Weitere Mitglieder des Ethikrats:

> **Monika Bäuerlein,** Chefredakteurin Mother Jones
> **Prof. Udo Branahl,** Professor für Medienrecht Uni Dortmund
> **Nikolaus Brender**, früherer Chefredakteur ZDF
> **Sheila Coronel,** Dean of Academic Affairs Columbia University
> **Ursula Ernst**, Redakteurin Augsburger Allgemeine (bis 31.12.2015)
> **Stephanie Hankey**, CEO Tactical Technology Collective
> **Jörg Jung**, Chefredakteur Böhme-Zeitung

> **Anne Koch**, Regional Director Transparency International
> **Prof. Johannes Ludwig**, Vorstand Whistleblower Netzwerk
> **Ulrich Reitz**, Chefredakteur Focus
> **Peter Schaar**, ehemaliger Beauftragter der Bundesregierung für Datenschutz und Informationsfreiheit
> **Georg Schäff**, Verleger Donaukurier
> **Cordt Schnibben**, Redakteur Der Spiegel
> **Oliver Schröm**, Leiter Investigative Recherche Stern
> **Jochen Wegner**, Chefredakteur Zeit-Online
> **Stefan Willeke**, Chefreporter Zeit

CORRECTIV ONLINESHOP

WELCOME TO THE SHOP

01 Eine grafische Reportage über rechten Terror in Europa. Brutal ehrlich. 15,00 EURO

02 Wie das Internet den Zustand des Journalismus durchrüttelt. Kurzweilig. Grafisch. 20,00 EURO

03 Unser Lehrbuch über die Kunst des Schreibens. Verdammt unterhaltsam. 20,00 EURO

Unser komplettes Buchsortiment finden Sie unter:
SHOP.CORRECTIV.ORG

REDAKTION UND ORGANISATION

DAVID SCHRAVEN

#correctiv
#MitgliedWerden
#WeisseWoelfe

CHRISTIAN HUMBORG

#Money
#Organisation
#Bücher

MARKUS GRILL

#10hoch23
#EurosFuerAerzte
#GoneWithTheWind

SIMON JOCKERS

#Javascript
#DataDrivenJournalism
#OpenWeb

MARTA OROSZ

#openTTIP
#EastGoesWest
#watchtheEU

MARGHERITA BETTONI

#Mafia
#Korruption
#Wanderlust

BENEDICT WERMTER

#Unsichtbare
#FragAmFreitag
#freundundhelfer

BASTIAN SCHLANGE

#Undercover
#Bookzine
#Gonzo

DAVID CRAWFORD

#putin
#geheim
#astronom

DANIEL DREPPER

#FragAmFreitag
#Fussballdoping
#LaufenRadsportTriathlon

CECILIA ANESI

#MafiaInAfrica
#MafiaBlog
#CookingFusion

GIULIO RUBINO

#MafiaInAfrica
#Organizedcrimebuster
#mountainclimber

JONATHAN SACHSE

#Fussballdoping
#CrowdInvestigations
#Vinyl4Life

ARIEL HAUPTMEIER

#Storytelling
#SchöneSprache
#IloveMegacities

JULIA BRÖTZ

#Cat
#Content
#Creator

ANNIKA JOERES

#Klimawandel
#Europawächterin
#Frankreichwanderin

FREDERIK RICHTER

#Corruption
#ArabWorld
#LanguageCoding

IVO MAYR

#JuergenTeller
#RogerBallen
#FeatureShoot

JUSTUS VON DANIELS

#openTTIP
#liveblogculture
#kidscircus

TANIA RÖTGER

#Auskunftsrechte
#FragAmFreitag
#PhotoshopRF

MARCUS BENSMANN

#VorOrtGehen
#DespotenImOsten
#FreundDerKlassik

HRISTIO BOYTCHEV

#CorrectivHealth
#Superbugs
#FeralFreelancer

STEFAN WEHRMEYER

#Newsnerd
#DataDrivenJournalism
#Kiezlife

FACEBOOK.COM/CORRECTIV.ORG

@CORRECTIV_ORG

@CORRECTIV_ORG

@CORRECTIVORG

CORRECTIVORG

CORRECT!V
RECHERCHEN FÜR
DIE GESELLSCHAFT

CORRECTIV –
Recherchen für die Gesellschaft
gemeinnützige GmbH

Huyssenallee 11 · D-45128 Essen
fragen_an@correctiv.org

www.correctiv.org